

Heribert Tilmann

Lehrerbeurteilung

Plagen und Chancen
der dienstlichen Beurteilung

Quelle & Meyer Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

0.	Einleitung	7
1.	Juristische Vorgaben für die dienstliche Beurteilung der Lehrer, oder: Warum ein Jurist sich mit diesem Thema vielleicht nicht so gern auseinandersetzen will?	10
1.1.	Themenabgrenzung	10
1.2.	Richtlinien der Bundesländer zur dienstlichen Beurteilung der Lehrer	10
1.3.	Fragen der Pädagogen an die Juristen zum Thema Lehrerbeurteilung	14
2.	Pädagogische Kritik an den Nonnen und Verfahren der Lehrerbeurteilung	17
2.1.	<i>Theoretische Dimensionen einer allgemeinen Kritik an der Lehrerbeurteilung, oder: Welchen Anforderungen soll eine vertretbare Lehrerbeurteilung genügen?</i>	17
2.1.1.	Themenabgrenzung	18
2.1.1.1.	Ziele der Abhandlung	18
2.1.1.2.	Der Vorgang der Lehrerbeurteilung mit seinen einzelnen Problembereichen	20
2.1.2.	Maßstäbe, die sich mit den verschiedenen Zielsetzungen der Lehrerbeurteilung ergeben	25
2.1.2.1.	Verschiedene Interessenlagen	25
2.1.2.2.	Zielsetzungen aus den kultusministeriellen Vorschriften zur dienstlichen Beurteilung	27
2.1.2.3.	Ziele der Lehrerbeurteilung vor dem Horizont der Funktionen der Schule in der Gesellschaft	31
2.1.2.4.	Kritischer Rückblick	33
2.1.3.	Maßstäbe, denen einzelne Verfahren im Rahmen der Lehrerbeurteilung genügen sollen	35
2.1.3.1.	Maßstäbe aus den kultusministeriellen Vorschriften zur dienstlichen Beurteilung	35
2.1.3.2.	Testtheoretische Gütekriterien	37
2.1.3.3.	Fehler, die bei den Einzelschritten des Beurteilungsvorgangs vermieden werden müssen	39
2.1.4.	Maßstäbe, die sich unter Berücksichtigung von Nebenwirkungen derzeitiger Lehrbeurteilung ergeben	41
2.1.4.1.	Nebenwirkungen beim einzelnen Lehrer und Lehrerkollegium	42
2.1.4.2.	Nebenwirkungen bei Schülern und Eltern	43
2.1.4.3.	Nebenwirkungen bei Schulleitern, Schulräten und anderen Beurteilern	43
2.1.4.4.	Nebenwirkungen auf Didaktik und Methodik	44
2.1.5.	Zusammenfassung	44
2.2.	<i>Ausgewählte Ansatzpunkte einer speziellen Kritik an bestehenden Richtlinien zur Lehrerbeurteilung, oder: Was halten Erziehungswissenschaftler von der Auswahl der Beurteilungsinhalte und von einzelnen Verfahrensweisen der Verwaltungen?</i>	45
2.2.1.	Themenabgrenzung	45
2.2.1.1.	Allgemeine — spezielle Kritik	45
2.2.1.2.	Ziele und Wege der Abhandlung	46
2.2.2.	Kritik an den Inhalten der Lehrerbeurteilung	47

2.2.2.1.	Alltagstheorie des Lehrerberufs, Teil 1: Was tun gute Lehrer?	48
2.2.2.2.	Alltagstheorie des Lehrerberufs, Teil 2: Welche Eigenschaften haben gute Lehrer?	51
2.2.2.3.	Der „gute“ Lehrer: Interpretationsschwerpunkte bei Schulräten und Schülern	56
2.2.3.	Kritik an einzelnen Verfahrensweisen im Rahmen der Lehrerbeurteilung ..	58
2.2.3.1.	Beurteiler	58
2.2.3.2.	Voranmeldung	59
2.2.3.3.	Amtliche Erfahrungssammlung	60
2.2.3.4.	Bildung des Gesamturteils-Notengebung	60
2.2.3.5.	Aussprache — Gespräch	63
2.2.4.	Zusammenfassung	63
2.3.	<i>Lehrerbeurteilung aus der Sicht von Verbänden und Gewerkschaft</i>	64
2.3.1.	Themenabgrenzung	64
2.3.1.1.	Materialbasis	65
2.3.1.2.	Ziele der Abhandlung	66
2.3.2.	Stellungnahmen von Verbänden und Gewerkschaft zu den einzelnen Problembereichen der Lehrerbeurteilung	66
2.3.2.1.	Schulrechtlicher Kontext *	67
2.3.2.2.	Berufliche Sozialstation	71
2.3.2.3.	Voranmeldung	72
2.3.2.4.	Vorplanung	72
2.3.2.5.	Quellen der Beurteilung: Lehrerverhalten	72
2.3.2.6.	Anforderungen an Wahrnehmung und Beobachter	73
2.3.2.7.	Beobachtungsdimensionen	74
2.3.2.8.	Beurteilungsdimensionen — Kriterien	74
2.3.2.9.	Nachbesprechung	75
2.3.2.10.	Beurteilungstext — Gesamturteil	75
2.3.2.11.	Besprechung des Textentwurfs	76
2.3.2.12.	Endfassung des Beurteilungstextes	76
2.3.2.13.	Eröffnung der Beurteilung — Stellungnahme	77
2.3.2.14.	Schriftliche Einwendungen	77
2.3.2.15.	Aufnahme in die Personalakten	78
2.3.2.16.	Möglichkeit des Widerspruchs	78
2.3.2.17.	Möglichkeit der Klage	78
2.3.2.18.	Wirkungen der Lehrerbeurteilung	79
2.3.3.	Zusammenfassende Forderungen	79
3.	Praktische Möglichkeiten zur systematischen Gestaltung von Diskussionen über Beurteilungen der Lehrer, oder: Wie können sich Lehrer über ihre Beurteilungen mit den Beurteilern streiten?	81
3.1.	<i>Instrumentarium für eine systematische Analyse und Diskussion von Einzelbeurteilungen und Normkonzepten</i>	85
3.1.1.	Einleitung	85
3.1.1.1.	Ziele der Abhandlung	86
3.1.1.2.	Wege der Darstellung	87
3.1.1.3.	Vorschläge zum selektiven Lesen	87
3.1.2.	Kriterien zur Sicherung einer sinnvollen Auseinandersetzung über Werturteile	87
3.1.2.1.	Grundbegriffe	87
3.1.2.2.	Allgemeine Kriterien zur Überprüfung von Werturteilen	92
3.1.2.3.	Spezielle Kriterien zur Überprüfung von Werturteilen	98
3.1.2.3.1.	Kriterien in Verbindung mit logischen Überprüfungsmöglichkeiten	98
3.1.2.1.2.	Kriterien in Verbindung mit empirischen Überprüfungsmöglichkeiten	106

3.1.3.	Leitfaden einer systematischen Analyse und Diskussion über Werturteile und Normkonzepte.	109
3.1.3.1.	Die Grundstruktur des Leitfadens.	110
3.1.3.1.1.	Ein Beispiel für ein Normkonzept in einem Beurteilungstext.	110
3.1.3.1.2.	Die Strukturprinzipien des Leitfadens.	112
3.1.3.2.	Die Einzelstufen des Leitfadens.	113
3.1.3.2.1.	Stufe 1: Analyse des Werträgers der zum Ausgangspunkt gewählten Norm.	114
3.1.3.2.2.	Stufe 2: Analyse der Auswirkungen, die mit der Realisierung der Norm beabsichtigt sind (deskriptive Dimension der Obernorm).	114
3.1.3.2.3.	Stufe 3: Analyse der Bewertungen von Normwirkungen.	115
3.1.3.2.4.	Stufe 4: Analyse der Rechtfertigungen bzw. Bewertungen der Norm (abhängig oder unabhängig von den Normwirkungen).	115
3.1.3.2.5.	Stufe 5: Analyse der Wirksamkeit der Maßnahmen zur Realisierung der Norm (deskriptive Dimension von Handlungsanweisungen zu Mitteln)	115
3.1.3.2.6.	Stufe 6: Analyse der Bewertungen von Maßnahmen (abhängig oder unabhängig von deren Wirksamkeit).	116
3.1.3.2.7.	Stufe 7: Analyse der Nebenwirkungen von Maßnahmen.	116
3.1.3.2.8.	Stufe 8: Analyse der Bewertungen von Nebenwirkungen.	116
3.1.3.2.9.	Stufe 9: Analyse der Rechtfertigung von Maßnahmen entsprechend den Bewertungen von Nebenwirkungen.	117
3.1.3.3.	Die Koordinierung der Normkonzepte von Beurteiler und Beurteiltem als Voraussetzung einer fruchtbaren Diskussion über dienstliche Beurteilungen.	117
3.1.3.3.1.	Pädagogische Aspekte.	117
3.1.3.3.2.	Juristisch relevante Perspektiven.	120
3.1.4.	Die systematisch „kritischen“ Punkte einer Diskussion um Texte von dienstlichen Beurteilungen.	121
3.1.4.1.	Die Sprach(un)genauigkeiten.	122
3.1.4.2.	Die Tatsachenbasis.	122
3.1.4.2.1.	Die empirische Ausgangslage.	123
3.1.4.2.2.	Die angezielten Wirkungen.	123
3.1.4.2.3.	Die Mittel-Ziel-„Erfahrung“.	123
3.1.4.2.4.	Die unreflektierten Nebenwirkungen.	123
3.1.4.3.	Die „Logik“ in den Begründungen.	124
3.1.5.	Die „Praktikabilität“ des Analyse- und Diskussionsinstrumentariums	124
3.2.	<i>Fallbeispiele.</i>	125
3.2.1.	Übersicht über Typen von Beurteilungstexten.	125
3.2.2.	Einzelanalysen von Normkonzepten in ausgewählten Beurteilungstexten	126
3.2.2.1.	Text zu Typ 1.	127
3.2.2.2.	Text zu Typ 2.	128
3.2.2.2.1.	Text 1.	128
3.2.2.2.2.	Text 2.	129
3.2.2.3.	Text zu Typ 3.	130
3.2.2.4.	Text zu Typ 4.	134
3.2.3.	Zusammenfassung.	139
4.	Anmerkungen	140
5.	Literaturverzeichnis	153